



## Heimatgeschichte

Die Historie des Tellergut-Hofes in Kleinböhla **Seite 16**

## Fußball

Denny Beckedahl ist Torschützenkönig **Seite 15**



### KOMMENTAR

Von Christian Kunze

#### Anspruch und Komik: Gelungener Spagat



Einmal jährlich ist Theaterzeit am Thomas-Mann-Gymnasium. Dann bitten junge Talente in die Aula und zeigen ihr schauspielerisches Können. Mit dieser Initiative bereichert Pädagoge Kai Schnabel nicht nur das Angebot zur kreativen Selbstverwirklichung an der Schule. Die Aufführungen beleben darüber hinaus das kulturelle Leben der Stadt Oschatz, ja der gesamten Region rund um den Collm. Mag sein, das Laientheater nicht jedermanns Sache ist und mancher für einen Abend lieber den Weg nach Döbeln, Leipzig oder Dresden auf sich nimmt. Mit ihrer Liebe zum Detail und dem zum Teil sehr freien Umgang mit den Vorlagen ermöglichen die jungen Theatermacher aber auch denen den Zugang zur Bühne, die sich mit Kultur sonst schwer tun. Die bisherigen Inszenierungen aus Oschatz eint vor allem eines: Sie bringen komische, aber dennoch anspruchsvolle Werke an den Mann. Dieser Spagat gelingt den Akteuren jedes Jahr aufs Neue und bietet nicht nur Theaterkennern eine gute Unterhaltung. **► „Ein komischer ...“**

[oschatz.redaktion@lvz.de](mailto:oschatz.redaktion@lvz.de)

### „Collm Klinik“ Oschatz begrüßt neuen Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe



Dr. Roman Vraspir ist seit gestern in der „Collm Klinik“ Oschatz Chefarzt für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe. Gemeinsam mit der Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe Olena Shevchuk nimmt er an seinem ersten Arbeitstag Kontakt zu den jüngsten Gästen der Klinik auf.

### Neuer Lebensabschnitt an der Klinik

Oschatz (hr). „Ich werde einen neuen Lebensabschnitt in Oschatz beginnen“, sagte gestern der neue Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe an der „Collm Klinik“ Dr. Roman Vraspir. Der 40-jährige Mediziner stammt aus Kromeritz in der Tschechischen Republik. Seit zehn Jahren praktiziert Dr. Vraspir bereits in Deutschland. Zunächst war er als Facharzt am Klinikum Oberlausitzer Bergland, später als Oberarzt im Krankenhaus Korbach und zuletzt bei den Diakonie-Kliniken Kassel beschäftigt. Bei seinem gestrigen ersten Arbeitstag wurde er vom Aufsichtsratschef Andreas Kretschmar, Angelika Stoye als Vertreterin des Landrates, Klinik-Chef Dr. Andre Rottlieb und dem ärztlichen Direktor Dr. Wolfgang Leff an seiner Wirkungsstätte begrüßt. Sein erster Weg führte Vraspir in die Babystation. Kein Wunder, denn als Oberarzt in Kassel kamen auf seiner Geburtsstation 2000 Kinder pro Jahr zur Welt. Dr. Roman Vraspir möchte über die Grenzen der Region hinaus den Ruf der Oschatzer Geburtsstation weiter ausbauen.

Riesa

### Diebe stehlen 125 Meter Kupferkabel

Riesa (red). Unbekannte sind am Wochenende gewaltsam in zwei Baucontainer an der Rostocker Straße eingebrochen. Im Inneren durchwühlten die Einbrecher alles und entwendeten etwa 125 Meter Kupferkabel. Der Schaden wird mit 3400 Euro veranschlagt.

### LESERMEINUNG

### Positives Signal durch Ausbau Nahverkehr

**Zum Beitrag „Abwanderung macht Sorgen“ vom 21. Juni:**

Die Abwanderung ist nicht nur ein Oschatzer Problem, sondern die Diskussion zur Abwanderung wird immer mal wieder in allen Städten und Regionen geführt. Umstößliche Tatsache ist einfach, dass es keine ausreichenden Arbeitsplätze gibt. Und es wäre geradezu naiv zu glauben, dass Menschen dort, wo Arbeit ist und sie ihre Existenz aufgebaut haben, durch irgendwelche kleine Programme und Zugeständnisse wieder in die Heimat gelockt werden können. Ein positives Signal könnte für Leute, die pendeln, sein, wenn der öffentliche Verkehr in die Ballungsgebiete erhalten oder ausgebaut wird. Doch gerade das passiert nicht, der öffentliche Personennahverkehr wird stattdessen weiter abgebaut.

Ich möchte aber auch eine Lanze für Oschatz brechen. Von der Lebensqualität, Sauberkeit, Atmosphäre, Bausubstanz, Wohnungen und Verkehr ist Oschatz eine sehr schöne Stadt. Das ist für jeden ersichtlich und kann nicht genug gelobt werden. Natürlich gibt es in Richtung des Ballungsgebietes Leipzig mehr Beschäftigungsmöglichkeiten. Aber das ist ein Problem, das nicht an Oschatz oder Nordsachsen liegt. Dieses Problem gab es schon immer, und es ist durch die Globalisierung noch schlimmer geworden.

Joachim Köhler, Grimma

Meinungen der Leser müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Wir behalten uns Sinnwählende Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Bitte Vor- und Zunamen, Anschrift und Telefonnummer angeben.

### OSCHATZ WETTER

Vorhersage für den Raum Oschatz



Dienstag, den 3. Juli 2012:

bedeckt 15 bis 22 Grad

### ABOGLÜCK



Heute gewinnt die Abo-Vertragsnummer: **219593**

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

**Schnell anrufen: 01801 2181-20**  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr  
(3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

### HEUTE KOMPAKT

**Zum letzten Zusammensein** vor der Sommerpause lädt Trauerbegleiterin Sylke Mayerhofer zum Trauercafé ein. Beginn: 16.30 Uhr.

**Sprechzeit** beim ambulanten Hospizdienst ist von 9 bis 15 Uhr im Seniorenpflegeheim, Heinrich-Heine-Straße 5.

**Das Bürgerbüro** von Bündnis 90/Die Grünen ist von 15.30 bis 17.30 Uhr im E-Werk geöffnet.

**Zur monatlichen Sprechstunde** lädt der Betreuungsverein Oschatz von 16.30 bis 18 Uhr in die Geschäftsstelle, Am Mühlgraben 3 ein.

**Das vierte Konzert** in der Reihe Sommermusik findet um 18.30 Uhr in der St. Aegidienkirche statt.

**Geschichten** rund um den Bauernhof können Kinder von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbibliothek Oschatz hören.

### Sprechstunde bei Frank Kupfer

Oschatz. Das Mitglied des Landtages Frank Kupfer (CDU) lädt morgen, von 15.45 bis 17 Uhr zu einer Bürger-sprechstunde in das CDU-Büro, Brauhausgasse 4 ein. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit dem Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Terminabsprachen sind unter Tel. 03421/71 38 00 möglich.

### ÜBRIGENS ...

... achten die Schmannewitzer Mühlenfreunde streng darauf, dass sich ja keine Mäuse in ihrem Schmuckstück einnisten. Deshalb wird man in der ganzen Bockwindmühle auch kein Körnchen Getreide finden. Für ihr Mühlenfest am Sonnabend dürfen jetzt aber doch Mäuse mit ran – und zwar als Pappaufsteller, die im Ort für die Veranstaltung werben. Ein Blickfang sind die großzügigen Werbeträger allemal. Für einen guten Reklame-Effekt kann man auch mal Prinzipien über Bord werfen.

### Nebenkägerin will rechtsradikalen Hintergrund der Tat näher beleuchten

Von HAGEN RÖSNER

Oschatz/Leipzig. Seit dem Dezember des vergangenen Jahres beschäftigt sich die 3. Strafkammer des Landgerichts Leipzig mit dem Fall des erschlagenen Oschatzer Obdachlosen. Die Frage nach dem „Warum?“ konnte in den bisherigen Verhandlungen nicht geklärt werden. Auch bei der gestrigen Verhandlung gab es keine Antwort.

Zwei Zeugenausagen standen gestern im Fokus der Gerichtsverhandlung. Dabei wurde ein 33-jähriger Oschatzer Möbelpacker gehört. Er stammt aus dem Umfeld der drei älteren Angeklagten. Vor dem Richter schilderte er seine Beobachtungen, die er am Tag nach der Tat ge-

macht hatte. Zweite Zeugin war eine Beamtin der Kriminalpolizei, die einen der jüngeren Angeklagten vernommen hatte. Sie konnte noch einmal den Tatvergang schildern, wie er durch die Kriminalpolizei ermittelt wurde.

Dabei wurde auch noch einmal deutlich, wie die drei jüngeren Angeklagten zu den älteren Tatverdächtigen kamen. Es war offenbar Zufall. Weil zwei der jungen Männer am Nachmittag vor der Tat zufällig Ronny S. bei Marktkauf trafen. Ronny S. lud die jungen Männer für den Abend ein. Die Polizistin

machte auch deutlich, dass es ihrer Meinung nach die drei älteren Täter waren, von denen die Initiative ausging. Die Aussagen der Polizistin lassen den Schluss zu, dass die beiden Angeklagten Ronny S. und Sebastian B.

schon von Anfang an den Plan gehabt hätten, den Oschatzer Obdachlosen zu taktieren. Dass der mitternächtliche Gang der sechs Täter durch Oschatz so schwere Folgen hatte, sei möglicherweise nicht abzusehen gewesen.

Gegen Ende der Verhandlung stellte Undine Weyers, Anwältin der Nebenklage einen Antrag. Darin fordert sie auf, die Tätowierungen der drei älteren Angeklagten per Foto zu dokumentieren. Die Tätowierungen sollen einen Zusammenhang zwischen der Tat und einer möglichen rechtsradikalen Motivierung verdeutlichen.

Auch zwei Foto sollen als Beweismittel zugelassen werden, die Ronny S. der rechtsradikalen Szene zuordnen. Außerdem stellte Undine Weyers den Antrag, den nordsächsischen NPD-Kreistagsabgeordneten Jens Gatter als Zeugen vorzuladen, um einen möglichen rechtsradikalen Hintergrund der Szene zu auszuloten. Allerdings traf der vorsitzende Richter Norbert Göbel noch keine Entscheidung zum Antrag der Nebenklage. Das wird Thema der nächsten Gerichtsverhandlung sein, die am kommenden Mittwoch in Leipzig stattfindet.

### Der Fall

Vor einem Jahr wurde ein Oschatzer Obdachloser schwer verletzt am Südbahnhof gefunden. Der Mann starb kurze Zeit später. Er wurde offenbar schwer verprügelt. Sechs Männer konnten als mutmaßliche Täter ermittelt werden. Sie müssen sich vor dem Landgericht in Leipzig wegen Totschlags und unterlassener Hilfeleistung verantworten.

## Ein komischer Damenabend in der Aula

Theatergruppe des Thomas-Mann-Gymnasiums zeigt Friedrich Dürrenmatts „Die Panne“

Oschatz. Seit 16 Jahren bietet die Theatergruppe des Thomas-Mann-Gymnasiums (TMG) Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, ihre Lust am Schauspiel auszuleben und Theaterinteressierten der Region auch fernab großer Bühnen ein Stück der „Bretter, die die Welt bedeuten“. In diesem Jahr ist wieder einmal ein Stück Friedrich Dürrenmatts in der Aula zu erleben. „Die Panne“ ist nach „Besuch der alten Dame“ (2001) und „Die Physiker“ (2005) die dritte Inszenierung der Arbeitsgemeinschaft, der ein Werk des Schweizer Autors zugrunde liegt. So hatte bisher jede Generation spielender Gymnasiasten in Oschatz ihr persönliches Dürrenmatt-Erlebnis.

Denen, die „Die Panne“ nicht kennen, sei nur verraten: Alfredo Traps, der Protagonist, sucht nach einer Autopanne Hilfe im Haus einer pensionierten Richter. Die Seniorin verbringt den Lebensabend mit drei früheren Weggefährten, zwei ehemalige Staatsanwältinnen und eine Verteidigerin im Ruhestand. Und ehe Traps sich verriecht, ist er der Angeklagte. Denn Abend für Abend nehmen die Damen ihre früheren Berufe wieder ein und spielen mit großer Freude „Prozess“.

Das Groteske an dieser Ausgangssituation zeichnet auch andere Dürrenmatts aus und ist laut Kai Schnabel einer der Gründe, weshalb ihm schon zum dritten Mal am TMG die Ehre er-

wiesen wird. „Seine Stücke sind komisch und haben dennoch Anspruch“, nennt der Leiter der Theatergruppe einen weiteren Grund für die Auswahl. Damit gelinge es, nicht allein Freunde und Familien der Akteure oder Schulangehörige zu den Aufführungen zu locken. Zudem sei Schnabel auf der Suche nach Text-Vorlagen, die allen Figuren gleich viel Raum geben.

Der Aufwand, der vonnöten ist, die Proben, Requisiten, Ansichten und Ideen unter einen Hut zu bringen, sind es allein schon Wert, sich einen Platz zu sichern, wenn die Gruppe wieder spielt. **Christian Kunze** ► Kommentar

Die nächsten Aufführungen: Freitag/Sonntag, 13./14. Juli, jeweils 19 Uhr



Erst wird gespeist, getrunken, dann gerichtet: Die jungen Darsteller verwandeln sich in graue Damen, einen hörigen Diener und den verdächtigen Vertreter Traps. Foto: DH

## Mertesacker spendet EM-Trikots für Behinderte

Lebenshilfe Oschatz mit Fankleidung ausgerüstet

Oschatz. Fußballfans mit mehrfachen Behinderungen, die vom Verein Lebenshilfe Oschatz betreut werden, konnten die letzten Spiele der Europameisterschaft (EM) in originalen Fan-Trikots dieses Turniers verfolgen – so auch das Finale am Sonntag. „Das haben sie Per Mertesacker und Ulrike Stange zu verdanken“, freut sich Bernd Greif, dessen Sohn in der Mehrfachbehinderten-Gruppe betreut wird.

Dass Mertesacker den Satz Fantrikots dem Verein Lebenshilfe in Oschatz gespendet hat, ist kein Zufall. Die Le-

bensgefährtin des Profifußballers, der beim Verein Arsenal London unter Vertrag steht und für die deutsche EM-Mannschaft aufgestellt war, heißt Ulrike Stange und stammt aus Oschatz.

Die erfolgreiche Handballerin ist beim SHV Oschatz groß geworden und hat zuletzt in der ersten Bundesliga beim VfL Oldenburg gespielt. Nach der Geburt ihres Kindes zog die 28-Jährige mit ihrem Lebensgefährten Mertesacker nach London. Seit März 2012 spielt sie beim dortigen Thames Handball Club. **Frank Hörigal**



Die Fan-Trikots für die mehrfachbehinderten Oschatzer hat der Profifußballer Per Mertesacker gespendet. Foto: Privat

## Ihre Apotheken der Collm-Region

### Erkrankungen durch Zecken

**Zeckenbisse können für Menschen gefährlich werden, wenn die Zecke mit FSME-Viren bzw. Borrelia burgdorferi Bakterien infiziert ist. Es kann dann zur Erregerübertragung kommen.**

Gegen eine FSME-Infektion gibt es keine direkte Therapie, aber eine Schutzimpfung, die nach abgeschlossener Grundimmunisierung regelmäßig aufgefrischt werden muss. Eine Borreliose zeigt sich erst nach ca. fünf Wochen oder später. Sie beginnt mit einer lokalen, als Wanderröte bezeichneten Infektion um den Zeckenbiss herum, breitet sich körperlich aus und manifestiert sich schließlich an Organen. Häufig ist auch hier das Nervensystem von Folgeschäden betroffen. Die Borreliose ist mit Antibiotika behandelbar – je früher desto besser – und kann ganz verschwinden oder unter Umständen nach gerauerer Zeit wieder aufflammen. Da die Borrelien nicht so schnell nach einem Zeckenbiss auf den Menschen übertragen werden, macht es Sinn, Zecken schnellstmöglich und richtig zu entfernen. Eine Salbe zur Behandlung der Lokalinfektion ist derzeit in klinischer Prüfung. Wie Sie sich gegen Zecken und deren Krankheitserreger schützen können, wie Sie Zecken sicher und effektiv entfernen und was Sie zu Zecken und rund um die durch Zecken übertragbaren Krankheiten wissen sollten, sagt Ihnen Ihre Apotheke. Lassen Sie sich beraten!

Ihre Apothekerin Sylke Rädler

**SCHWANEN-APOTHEKE**  
Apothekerin Dr. rer. nat. Bettina Zosel  
Homöopathie und Naturheilmittel  
Altes Jagdschloss 6a · 04779 Wermisdorf  
Tel.: 03 43 64/5 22 29 · Fax: 03 43 64/51 00 2

**Löwen-Apotheke**  
Apothekerin Katja Schnelle  
Neumarkt 9 · 04758 Oschatz  
Tel. 0 34 35/92 02 30 · Fax 92 02 43

**Apothek am Markttorf**  
Sylke Rädler, Fachapothekerin für  
Offizin-Pharmazie und Ernährungsberatung  
Venissieuxer Straße 6 – 04758 Oschatz – www.aposchatz.de  
Tel. 03435/90280 · Fax 03435/902827

**Apothek & Reformhaus am Altmarkt**  
Apothekerin Andrea Süß-Mehlhorn  
Lutherstraße 2c · 04758 Oschatz  
Tel. 0 34 35/93 23 90 · Fax 0 34 35/93 23 91

**LÖWEN-APOTHEKE Dahlen**  
Apothekerin Katrin Beck  
Gartenstraße 3 – 04774 Dahlen  
Tel. (03 43 61) 5 00 15 – Fax (03 43 61) 5 00 10

## Zeckenalarm!